



Von Evolution bis Revolution: Renommierete IT-Experten präsentierten auf der MobileTechCon und IoTCon die Potenziale neuester Mobile- und IoT-Technologien

Das Konferenz-Duo MobileTech Conference und Internet of Things Conference präsentierte vom 14. bis 17. März in München mehr als 80 hands-on Workshops, Sessions und Keynotes

München, 18. März 2016 - "Protokolle, Sensoren, Cloud-Technologien, das alles muss an die vernetzte Welt angepasst werden. Mobile Applikationen und das Internet der Dinge bieten gerade für Unternehmen ein großes Potenzial. Die MobileTech Conference und die parallel dazu stattfindende Internet of Things Conference haben den Konferenz-Teilnehmern renommierte Mobile- und IoT-Experten zur Seite gestellt, die sie über kommende Trends informiert und mit dem notwendigen Know-how ausgestattet haben, um anstehenden Herausforderungen in der Software-Entwicklung entgegenzutreten", resümiert Tom Wießbeckel, Mitglied im Advisory Board der MobileTech Conference und Redakteur vom Mobile Technology Magazin die vergangenen Konferenztage. Vom 14. bis 17. März in München präsentieren die MobileTech Conference und die parallel dazu stattfindende Internet of Things Conference ein viertägiges Konferenz-Programm mit mehr als 80 praxisnahen Power Workshops, Sessions und Keynotes. Die kommenden Ausgaben der MobileTech Conference und der Internet of Things Conference kündigen sich bereits vom 12. bis 15. September in Berlin an.

Am Konferenz-Mittwoch (16. März) warf die leitende Analystin bei Harbor Research Jessica Groopman in ihrer Keynote "Internet of Things: The new Frontier for Customer Engagement" einen Blick auf die Kernpunkte nutzerorientierter IoT-Anwendungen. "It's time to think beyond the hype of Internet of Things, to look beyond the technology and find actual business value, particularly around consumer engagement", erläuterte die Spezialistin für Customer Experience und machte anhand einleuchtender Praxisbeispiele auf das große Potenzial des IoT aufmerksam. "The Internet of Things: is it a planned system, owned and run by a few powerful organizations?*", fragte der Gründer der ZeroMQ-Community und iMatix Corporation Pieter Hintjens in seiner Keynote "Growing the Internet of Things" am Konferenz-Dienstag (15. März). Begleitet von einer smarten LED-Installation, die das Publikum mit dem Wort "Welcome" in Morsezeichen begrüßte, forderte der Software-Entwickler auf, das Internet of Things als lebendes System zu verstehen.

Die "Trends to watch on Mobile" diskutierten in dem gleichnamigen Keynote-Panel am Konferenz-Mittwoch (16. März) der geschäftsführende Gesellschafter von Bokowsky + Laymann Markus Bokowsky, der Mobile-Entwickler bei inovex Dominik Helleberg, der Chief Technical Officer bei valtec Ingomar Otter, der Motion Director bei denkwerk Gregor Kuschnirz sowie Redakteur bei Software & Support Media Tom Wießbeckel. "Das Trendthema Mobile ist längst in den Köpfen und Unternehmen angekommen. Während man oberflächlich betrachtet kaum noch Fortschritte wahrnimmt, gibt es doch Technologien, die dafür sorgen, dass mobile Devices immer smarter werden und uns in jeder Lebenslage unterstützen", waren sich die renommierten Konferenz-Sprecher einig. Das Keynote-Programm komplettierte der IoT-Berater bei Intel Alex Klimovitski mit seiner Keynote "The Intel IoT Platform" am Konferenz-Dienstag (15. März), in der er das Referenzmodell Atlantic Ridge vorstellte.

Am Abend des Konferenz-Dienstags (15. März) erwartete die Konferenzteilnehmer sowie Gäste aus allen Bereichen die MobileTechCon/IoTCon Night als gemeinsames Rahmenevent der MobileTech Conference und Internet of Things Conference. Der erfahrene Smart-Home-Spezialist Sascha Wolter von der Deutschen Telekom AG diskutierte in der Keynote "Internet of Uncanny Things", wie Designer und Entwickler ihrer Verantwortung hinsichtlich Sicherheit und Privatsphäre im Internet der Dinge gerecht werden. "Softwarelösungen und Alltagsgegenstände werden immer smarter?, übernehmen mehr Verantwortung? und wissen scheinbar auch immer mehr über uns und unsere Absichten", so Sascha Wolter. Einen weiteren Höhepunkt der MobileTechCon/IoTCon Night stellte das Keynote-Panel "The Anatomy of the IoT - wie man nutzerfreundliche IoT-Systeme baut", mit den renommierten Mobile- und IoT-Experten Stephan Raimer (oose innovative Informatik), Thomas Eichstädt-Engelen (innoQ Deutschland), Sascha Wolter (Deutsche Telekom AG) sowie Sebastian Meyen (Software & Support Media), dar.

Ergänzend zum Vortragsprogramm der MobileTech Conference und Internet of Things Conference, erwartete die Teilnehmer am 15. und 16. März eine begleitende Expo etablierter Unternehmen der IT-Industrie, die ihre Produkte und Services vor Ort präsentierten. Im Rahmen der Expo Reception hatten die Teilnehmer zudem die Möglichkeit, ihr berufliches Netzwerk in angenehmer Atmosphäre auszubauen und sich mit Konferenzsprechern, Vertretern der Industrie sowie anderen Besuchern zu aktuellen Themen auszutauschen.

Alle Informationen zur MobileTech Conference und Internet of Things Conference finden sich unter:
www.mobiletechcon.de
www.iiotcon.de

Pressekontakt

Software & Support Media Group

Frau Sarah Ackermann
Darmstädter Landstraße 108
60598 Frankfurt am Main

sandsmedia.com/de
sackermann@sandsmedia.com

Firmenkontakt

Software & Support Media Group

Frau Sarah Ackermann
Darmstädter Landstraße 108
60598 Frankfurt am Main

sandsmedia.com/de
sackermann@sandsmedia.com

Software & Support Media Group

Die Software & Support Media Group gehört mit ihrem umfangreichen Produktportfolio an Fachmedien (Magazine und Bücher), Konferenzen, Seminaren sowie einem der größten deutschen Onlinenetze zu den wichtigsten Medienunternehmen für die professionelle IT-Industrie in Europa und USA. Zu

den renommierten Partnern und Kunden zählen unter anderem Microsoft, SAP, Oracle, Nokia, Adobe, Intel und Accenture. Das international aufgestellte Medienhaus unterhält Büros in Frankfurt, Berlin, Potsdam und London.